

RZ NR 22.07.2015

GSG und Verein vereinbaren Dialog



■ **Neuwied.** Die GSG und der Verein Gemeinschaftlich Wohnen Neuwied haben eine Absichtserklärung unterzeichnet, die den Weg zu einem Wohnprojekt für gemeinschaftliches Wohnen eben soll. Die GSG errichtet im Rahmen des Neubauvorhabens „Zeppelinallee“ eine Anzahl barrierefreier Wohnungen, der Verein Gemeinschaftlich Wohnen möchte ein Projekt realisieren, das Bewohnern ein bis ins hohe Alter selbstständiges Leben in eigenen Wänden ermöglicht. GSG-Geschäftsführer Heinz-Peter Schmitz (rechts) und Hildegard Luttenberger (2. von links), Vorsitzende des Vereins, bringen mit der Unterzeichnung ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass der vereinbarte weitere Dialog in die Realisierung des Projektes in der „Zeppelinallee“ mündet. Der Verein Gemeinschaftlich Wohnen und La Compostella GbR gaben Interessierten kürzlich auf dem Luisenplatz mit Unterstützung der Lokalen Agenda 21 Gelegenheit, sich mit der Frage zu beschäftigen „Habe ich alles, was ich brauche, um so zu wohnen, wie ich leben will?“. Auch Vertreter des Stadtrates machten dabei mit.